

Liebe Leserinnen,

der Internationale Frauentag wir 100 und wir feiern!!! Ob am 8. März 2011 mit Edit Schläffer im Kolosseum, am 12. März bei einem ausgelassenen, internationalen Frauenfest im Rathaus oder bei einer der vielen anderen Veranstaltungen in und um Lübeck. In diesem Jubiläums-Newsletter finden Sie alle Informationen rund um den 100. Internationalen Frauentag in Lübeck.

Pünktlich zum Jubiläum haben wir vom Frauenbüro auch den 5. Frauenstatistikbericht „Frauen in Lübeck 2010. Daten und Fakten“ fertig gestellt, der auf über 100 Seiten aufzeigt, wie Mädchen und Frauen in Lübeck leben, lieben und arbeiten, was schon erreicht wurde (z.B. viele junge Frauen mit Abitur) und wo es nach wie vor „hakt“ (z.B. junge Frauen ohne Schulabschlüsse bzw. Ausbildung, wenig Frauen in Führungspositionen von Wirtschaft und Politik). Wir freuen uns, Sie bei einer der vielen Veranstaltungen zu sehen!

Ihr Frauenbüro-Team

RÜCKBLICK

Haushalt der Landesregierung reißt massive Lücken in die Lübecker Fraueninfrastruktur



Trotz aller Proteste hat die schwarz-gelbe Landesregierung im Dezember 2010 beschlossen, bei (fast) allen Fraueneinrichtungen in Lübeck zu sparen. Betroffen sind Stellen, die Frauen und Mädchen unterstützen, die von häuslicher oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, die psychische Probleme haben, die behindert sind oder einfach nach einer Elternzeit wieder in den Job einsteigen wollen. Zwei anerkannte Lübecker Einrichtungen sollen ganz geschlossen werden: Das Frauenhaus der AWO ab 2012 und die Beratungsstelle „Frau und Beruf“ zunächst häppchenweise und dann komplett im Jahr 2014. Das Land spart darüber hinaus beim Frauennotruf, dem Frauenkommunikationszentrum Aranat und der Frauen- und Mädchenberatungsstelle „Biff“. Den Löwenanteil der landesweiten

Einsparungen in diesem Bereich trägt damit Lübeck – weit über 80%. Nähere Informationen dazu unter: www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/frauenbuero/presse/100914.html.

Nach wie vor werden wir uns gegenüber der Landesregierung dafür einsetzen, dass diese Kürzungen nicht umgesetzt werden!

Maßnahmen für Alleinerziehende – unterstützend und nachhaltig!

Gemeinsam mit dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Schleswig Holstein veranstaltete das Lübecker Frauenbüro am 10. November 2010 eine Fachveranstaltung für Beratungsstellen, ARGE-MitarbeiterInnen, kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Lübeck und der Region. Über 70 Gäste nutzten die Gelegenheit, „best-practice-Beispiele“ kennenzulernen und sich der Thematik „Alleinerziehende und Arbeitsmarkt“ zu nähern (Foto: Margot Eidtmann, VAMV Schleswig-Holstein). Die Dokumentation der Tagung finden Sie hier: www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/frauenbuero/presse/101110.html



**VERANSTALTUNGEN ZUM
100. INTERNATIONALEN FRAUENTAG
IN LÜBECK**

04. bis 11. März 2011, ganztägig

Ausstellung: „Mit den Augen einer Frau – Mein Lübeck“ - Projekt des Autonomen Frauenhauses Lübeck

Die Ausstellung zeigt 60 Fotos von Lübeck, die von Frauen gemacht wurden, die Unterkunft und Unterstützung im Autonomen Frauenhaus Lübeck gefunden haben. Die Fotos erscheinen auf Leinwand, Tassen, T-Shirts, Tellern usw. und sind im Rahmen eines Fotoprojekts ab September 2010 entstanden. Jede Frau, ob Lübeckerin oder nach Lübeck zugezogen, hat subjektive Eindrücke von Lübeck, die in der Ausstellung präsentiert werden. Die Stadt ist bzw. wurde zur Heimat von Frauen und Kindern, die vor männlicher Gewalt geflüchtet sind. Mittels der Fotos haben Frauen einen Dialog begonnen und die Vorbereitung der Ausstellung hat Fähigkeiten der Frauen freigesetzt oder weiter entwickelt. Die Söhne und Töchter der Bewohnerinnen haben sich mit eigenen Fotos beteiligt. Kleine Texte eröffnen zusätzlich neue Sichtweisen auf die Bilder.

Während der Ausstellung werden Unterrichtseinheiten für verschiedene Schulen angeboten. Unterrichten werden Mädchen, Jungen und Frauen aus dem Frauenhaus, damit kommen möglichst vielfältig ExpertInnen zu Wort. Gewalt gegen Frauen ist eine Menschenrechtsverletzung. Diese Ausstellung zeigt, dass Frauen mit Gewalterfahrungen nicht im Verborgenen als Opfer verharren müssen, sondern mit der Trennung vom Misshandler eine aktivere Zukunft beginnen wollen.

Alle Exponate der Ausstellung können erworben werden. Darüber hinaus ist es geplant, die Ausstellung noch an anderen Orten Lübecks zu zeigen, z.B. im Zentralklinikum.

Ort I: Rathaus der Hansestadt Lübeck, Börsensaal, Breite Str. 62, Lübeck

Ort II: Ein kleiner Ableger der Ausstellung wird am 8. März 2011 im Kolosseum im Rahmen der großen Festveranstaltung zu 100 Jahre Frauentag zu sehen sein.

Eröffnung der Ausstellung: Freitag 4. März, 15 Uhr, Rathaus

Mit einer Begrüßung durch die Fotografinnen, Grußworte der Hansestadt Lübeck, Wortwechselln aus dem Frauenhaus „Frauenbewegung auf Bildungs- und Beratungswegen“, einem Wortbeitrag von Thomas Radbruch (angefragt), Grußworten der Initiativgruppe 8. März „Wir sind 100“ und einem Gang durch die Ausstellung mit kleinem Imbiss!

Veranstalterin und nähere Infos: Autonomes Frauenhaus Lübeck, Frauen helfen Frauen, Tel.: 0451 - 66033

04.03.2011, 16 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag

In diesem Jahr haben Frauen aus Chile den Inhalt unter dem Motto „Wie viele Brote habt Ihr?“ zusammengestellt. Ein ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden St. Stephanus, St. Thomas und Auferstehung. Referentinnen: Gudrun Merten und Frauen aus anderen Gemeinden.

Ort: St. Stephanus Gemeinde, Dornierstraße 52, Lübeck

Nähere Infos: Frau Gudrun Merten, Tel.: 0451 - 33529

07.03.2011, 16.30 Uhr bis 18 Uhr

Wir wollen nicht das Opfer der Geschichte sondern Akteurinnen der Zukunft sein: Infotisch, Kundgebung

Aktivitäten zum 8. März und zur 1. Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Venezuela vom 4.- 8. 3.11

Ort: Karstadt /Schrangen - zusammen mit den MontagskundgebungsteilnehmerInnen

Veranstalterin und nähere Infos: Frauenverband Courage, Tel. 0451 - 41680

07.03.2011, 20.30 Uhr

Film im Koki: Alles für meinen Vater (Sof Shavua B'Tel Aviv / For My Father)

Am Vorabend des Internationalen Frauentages präsentiert die Hamburger Produzentin Heike Wiehle-Timm (Relevant Film) ihren Film „Alles für meinen Vater“, der 2008 in deutsch-israelischer Koproduktion hergestellt und seither mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde. Sie berichtet über die Arbeit am Film und die Reaktionen in Israel und Deutschland. Der Film erzählt von dem jungen Palästinenser Tarek, der mit einem Selbstmordattentat mitten auf dem Markt von Tel Aviv die Ehre seines Vaters wiederherstellen will. Als das Vorhaben misslingt, gewinnt Tarek zwei Tage Lebenszeit, in denen er die jüdische Kultur und Lebensart kennenlernt. Er rettet nicht nur die suizidgefährdete Frau des störrischen Elektrohändlers Katz, sondern verliebt sich in die ebenso schöne wie wütende Jüdin Keren. Zwei Tage voller Hoffnung und der Ahnung eines Neubeginns nehmen ihren Lauf...

Deutschland / Israel 2008, 91 min., Farbe, R: Dror Zahavi, P: Heike Wiehle-Timm, Zivi Spielmann, Shlomo Mograbi, Weitere Informationen zum Film: www.allesfuermeinevater.de
Ort: Kommunales Kino Koki, Mengstr. 35, 23552 Lübeck, www.kinokoki.de
Eintritt: 5 / erm. 4 Euro

8. März, 15-18 Uhr

Informationsstand: Politik statt Blumen!

GRÜNE LübeckerInnen zeigen Flagge am Weltfrauentag und fordern Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern in Deutschland. Die Führungspositionen in der deutschen Wirtschaft sind fest in Männerhand. Das gilt auch für das wichtige Kontrollgremium Aufsichtsrat. Frauen sind hier bisher kaum zu finden. Es ist an der Zeit, von Appellen zu gesetzlichen Regelungen zu wechseln. Nur mit einer gesetzlichen Quote wird sich die Anzahl von Frauen in den Aufsichtsräten erhöhen.

Ort: Lübecker Fußgängerzone/Breite Str.

Veranstalterin und nähere Infos: Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Lübeck, Huxstr. 83-85, 23552 Lübeck, Tel: (0451) 70 60 200, E-Mail: gruene-hl@foni.net

8.03.2011, 17 Uhr

Brückenaktion in Verbundenheit mit Frauen in anderen Ländern

Auf der neuen Brücke am Holstentor vom Parkhaus zur Musikhochschule wollen wir am Dienstag, dem 8.3.2011 um 17 Uhr auf Frauenschicksale in anderen Ländern hinweisen und an sie denken. Weltweit werden Frauen an diesem Tag auf Brücken stehen und sich für Frieden und die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen und auch die lokalen Gruppen sollen mit ihrer Arbeit zu Wort kommen. Wir wollen uns mit einer plakativen-Photoaktion in die weltweite Collage einreihen. Unsere Altstadtkulisse ist dafür einmalig. Kommen Sie zahlreich...

Weitere Informationen: www.womenforwomen.org/bridge/

Ort: Auf der neuen Brücke am Holstentor vom Parkhaus zur Musikhochschule

Veranstalterinnen: Women for women International, Bahá'í-Gemeinde, Haus der Kulturen, TARA e.V., Amnesty International, Terre des hommes

Ansprechpartnerin: Heidi Mühlischlegel, he.muehlschlegel@web.de, Tel. 0451 - 6112976



08.03.2011, 18 Uhr

Empfang mit Sekt und Kleinigkeiten zu Essen, Kultur, Film zur Situation der Frauen weltweit und aus dem Internet: aktuelle Ausschnitte der Weltfrauenkonferenz in Venezuela

Auch Männer sind willkommen, die kämpferische Frauenbewegung zu stärken.

Ort: Galerie Bernd Bornemann, Aegidienstr. 35, Lübeck

Eintritt: auf Spendenbasis

Veranstalterin und weitere Infos: Frauenverband Courage, Petra, Tel: 0451 – 6128365

8.3.2011, 17 / 18 Uhr

Empfang und Kino für Gewerkschaftsfrauen: "We want sex"

Dagenham, eine englische Autostadt Ende der 60er Jahre: Rita O'Grady (Sally Hawkins) arbeitet gemeinsam mit 186 weiteren Frauen als Näherin in einer Ford-Fabrik. Die Arbeitsbedingungen sind alles andere als angenehm, aber die Frauen wissen sich in ihrem knochenharten Job durchzubeißen. Als das Management beschließt die Frauen als ungelernete Arbeitskräfte einzustufen, gehen Rita und ihre Kolleginnen auf die Barrikaden. Gemeinsam mit dem Gewerkschaftsvertreter Albert (Bob Hoskins) organisiert Rita als Rädelsführerin den ersten Frauenstreik in der Geschichte Großbritanniens. 17.00 Uhr Empfang, 18.00 Uhr Beginn des Films

Ort: Kommunales Kino Koki, Mengstr. 35, 23552 Lübeck, www.kinokoki.de

Eintritt: Eintrittskarten erhält frau über die Gewerkschaften

Veranstalterin: DGB Region Schleswig-Holstein Südost, Tel. 0451-799 50 26

8. März 2011, 19.30 Uhr

Große Feier zum 100. Frauentag in Lübeck: WIR SIND 100



Ehrgast: Edit Schläffer, Autorin, Vorsitzende von „Frauen ohne Grenzen“ und Initiatorin der ersten weiblichen Anti-Terror-Plattform „Sisters against violent extremism“, ein Abend mit Kurzvorträgen, Gesprächen, Theater, Musik und mehr ... rund um die Frauenbewegung und den Internationalen Frauentag

Ehrgast bei der Lübecker Jubiläumsfeier zum 100. Internationalen Frauentag am 8. März 2011 ist die österreichische Soziologin **Edit Schläffer**, Vorsitzende von Frauen ohne Grenzen und eine der „wichtigsten Leitfiguren des 21. Jahrhunderts“. „Der 100. Geburtstag des Frauentags ist ein Grund zum Feiern, aber auch ein Tag, um Bilanz ziehen“, sagt die Frauentagsinitiative, die seit vier Jahren in Lübeck den 8. März an wechselnden Orten und mit wechselnden Themen lustvoll feiert. Dieses Jahr unter dem Motto: „Wir sind 100.“

Die deutsche Sozialistin Clara Zetkin rief den Frauentag ins Leben: Im März 1911 wurde er zum ersten Mal begangen, später verkam er zum „sozialistischen Muttertag“, bevor die UNO im Jahr 1977 den 8. März zum Internationalen Frauentag erklärte, dem Tag für die Rechte der Frau und des Weltfriedens.

„Wir sind 100“ – ein Anlass, zurück und in die Zukunft zu blicken: Was hat uns die Frauenbewegung gebracht, privat und politisch, lokal und global? Kaum

eine ist so kompetent diese Fragen zu beantworten wie die österreichische Soziologin Edit Schläffer. Seit den 1970er Jahren haben ihre Bücher immer wieder Aufsehen erregt und Frauen bewegt mit Themen wie: Die ganz gewöhnliche Gewalt in der Ehe. Rückwärts und auf Stöckelschuhen. Grenzenlos weiblich. Kill Barbie! Viel erlebt und nichts begriffen - Die Männer und die Frauenbewegung. Glücklich trotz Mann. Heute ist die Wienerin Vorsitzende von „Frauen ohne Grenzen“. Ihr Credo: "Ich glaube nicht an das Gute in der Welt, sondern daran, dass wir das Böse bezähmen können." Deshalb sucht sie mit SAVE neue Antworten auf eine der großen globalen Herausforderungen unserer Zeit. **Sisters Against Violent Extremism** -



Schwestern gegen gewalttätigen Extremismus – ist die **erste weibliche Anti-Terror Plattform**, die Opfer und Überlebende von Terrorattacken, Aktivistinnen, Meinungsbildnerinnen, Friedensexpertinnen von Lateinamerika bis Afrika, Asien, den Mittleren Osten und Europa zusammen bringt. Deshalb wurde Schläffer im Jahr 2010 in den USA von einer führenden Nachrichtenagentur zu einer der „wichtigsten Leitfiguren des 21. Jahrhunderts“ gewählt. „Wir sind stolz, dass Edit Schläffer am 8. März nach Lübeck kommt“, freuen sich die Lübecker Organisatorinnen und betonen, dass die Gäste an diesem Abend außer Kurzvorträgen und Gesprächen mit dem Ehrgast auch **Auftritte der Schauspielerinnen Rebecca Indermaur und Susanne Höhne** erwarten. Für **Musik** ist ebenfalls gesorgt, es spielt das **Trio groß&artig: Valeska Rau (Gesang), Jella Großmann (Kontrabass/Gesang) und Derek Fobaire (Klavier/Gesang)**. Im Foyer des Kolosseums sind nicht nur die **100 Lübecker Frauenporträts** der Fotografin Anja Doehring zu sehen, die dem Frauenfest sein unverwechselbares Gesicht geben, sondern auch **Fotos des Frauenhausprojektes „Mit den Augen einer Frau – Mein Lübeck“**. In der Pause und nach der Veranstaltung ist Zeit zum gemütlichen Beisammensein und für Gespräche im Foyer, wo **Getränke und Essen** zum Verkauf angeboten werden. Außerdem gibt es einen **Büchertisch** der Buchhandlung Arno Adler.

Ort: Kolosseum, Kronsfordter Allee 25, 23560 Lübeck

Eintritt: Eintrittskarten 10 Euro, ermäßigt 8 Euro.

Vorverkauf: ab 7. Februar 2011 bei der Buchhandlung Arno Adler, Huxstr. 55, Lübeck



Das komplette Programm finden Sie hier: www.luebeck.de/files/pool/01/160/flyer_plakat_frauentag_2011.pdf

12. März 2011, 17-22 Uhr

Internationales Frauenfest im Rathaus

Zum Abschluss der Festwoche rund um den 100. Internationalen Frauentag 2011 feiern wir gemeinsam ein rauschendes, internationales Frauenfest! Neben Live-Musik, internationalen Tanzvorführungen und einem Kurzfilm wollen wir Zeit für Gespräche und zum gegenseitigen Kennenlernen haben. Natürlich gibt es auch etwas Leckeres zu Essen (gerne etwas mitbringen!) und diejenigen, die mögen, können den Tag mit gestalten, indem sie das „offene Mikro“ ergreifen oder ihre Lieblings-Musik auf CD mitbringen, denn zu späterer Stunde wollen wir tanzen.

Das Fest wurde von jungen Mädchen und Frauen gemeinsam mit älteren sowie von Lübeckerinnen, die Wurzeln in vielen verschiedenen Ländern haben, konzipiert und ist offen **für alle Frauen von 0-100 Jahren**.

Ort: Rathaus, Große Börse, Breite Str. 62, Lübeck ,

Was jede mitbringen kann: a) Essen b) Ihre Lieblingsmusik zum Tanzen (auf CD)

Veranstalterinnen: Vorbereitungsgruppe Internationales Frauenfest

Hinweis: Die urspr. geplante Veranstaltung im Steinrader Weg wurde mit der im Rathaus zusammen gelegt !

Ansprechpartnerinnen: Anke Kock, Frauen helfen Frauen, E-Mail: info@autonomes-frauenhaus.de, Tel.: 0451 - 66033, Petra Schmittner, Frauenbüro Lübeck, E-Mail: frauenbuero@luebeck.de, Tel.: 0451 – 122-1615.



Foto: flickr, Lieven Soete

23.03.2011, 19 Uhr

„Mc Sex – über die Pornofizierung unserer Gesellschaft“

Vortrag und Diskussion mit Myrthe Hilkens, Musikjournalistin aus Amsterdam und Autorin des Buches



Die Holländerin Myrthe Hilkens, Jahrgang 1979, ist Musikjournalistin und Autorin des 2010 erschienenen Buches „McSex - über die Pornofizierung unserer Gesellschaft“. Hilkens wollte die zunehmend brutaleren Texte und Bilder der Musikvideos, mit denen sie beruflich zu tun hatte, die entwürdigende Darstellung von Frauen als willfährige Sexualobjekte und Huren, die alles mitmachen und scheinbar Lust empfinden bis hin zur offenen Propagierung von brutalster Vergewaltigung durch Pop-Sänger, nicht länger schweigend hinnehmen, sondern handeln. Sie ist empört darüber, wie Elemente der Pornoindustrie Eingang in die Alltagskultur gefunden haben und entwürdigende Darstellungen von Frauen widerspruchslos hin genommen werden: Die Bilder aus den Pornos finden sich überall, meint sie „und deshalb sage ich, dass unsere Gesellschaft pornofiziert ist“. Im Rahmen des 100. Internationalen Frauentages wird Myrthe Hilkens für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in Lübeck sein. „Vom Korsett der Kirche, die in den 50er Jahren die Moralvorstellungen prägte, haben uns unsere Mütter befreit. Aber wir haben uns ein neues Korsett

anlegen lassen – das der Sex- und Schönheitsindustrie.“

Ort: „Das Lübecker Dielenhaus“, Fleischhauerstraße 79, 23552 Lübeck, www.dielenhaus.de

Eintritt: 5,-€, ermäßigt 2,50 €

Anmeldung: Eine Anmeldung ist wünschenswert, aber nicht erforderlich. Tel. 0451 7060202

Veranstalterin: b i f Lübeck e.V., Mühlenbrücke 17, 23552 Lübeck, Tel.: 0451 7060202; Fax: 0451 7060203

29.03.2011, 18 Uhr

Frauen in Lübeck – Zahlen, Daten, Fakten, Vorstellung des Frauenstatistikberichts 2010

Seit 1994 gibt das Frauenbüro alle vier Jahre im Auftrag der Bürgerschaft den Frauenstatistikbericht heraus, der die Lage von Frauen und Mädchen in Lübeck beleuchtet. Im aktuellen und gerade erst erschienenen Bericht wird in zehn Kapiteln, auf über 100 Seiten und mit fast 200 Abbildungen beschrieben, wie Mädchen und Frauen in Lübeck leben, welche Schulbildung sie haben, was sie studieren, wie und wo Frauen arbeiten, was sie verdienen und welche Positionen sie bekleiden, aber auch mit welchen Problemen sie nach wie vor zu kämpfen haben.

Wesentliche Teile und Ergebnisse des Berichts werden Petra Schmittner und Elke Sasse vom Frauenbüro am 29.3.2011 vorstellen. Wer sich schon ein wenig Einlesen möchte, nutze hierzu die Links der folgenden Meldung.

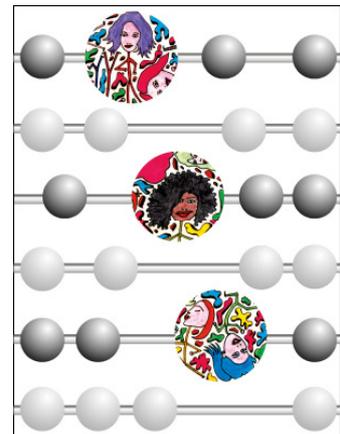
Ort: Verwaltungszentrum Mühlentor, Haus Trave, Gr. Sitzungssaal (7. OG), Kronsforder Allee 2-6, 23560 Lübeck

Anmeldung: Bitte per E-Mail an frauenbuero@luebeck.de oder Tel. 0451 – 122-1615.

Veranstalterin: Frauenbüro Lübeck

Frauen in Lübeck 2010 – Statistikbericht

Wie Mädchen und Frauen in Lübeck leben, welche Schulbildung sie haben, was sie studieren, wie und wo Frauen arbeiten, was sie verdienen und welche Positionen sie bekleiden, aber auch mit welchen Problemen sie nach wie vor zu kämpfen haben, zeigt der am 1. Februar 2011 vom Frauenbüro der Hansestadt Lübeck herausgegebene „Frauenstatistikbericht 2010“. Der Bericht, den das Frauenbüro seit 1994 alle vier Jahre im Auftrag der Bürgerschaft heraus gibt, beantwortet in zehn Kapiteln, auf über 100 Seiten und mit fast 200 Abbildungen u.a. folgende Fragen: Wie viele Frauen wohnen in Lübeck? Wie alt sind sie? Wie viele allein erziehende Frauen gibt es? In welchem Alter werden Frauen Mütter (und Männer Väter)? Wie viele Mädchen und jungen Frauen machen in Lübeck einen Haupt-, Realschulabschluss oder Abitur? Welche Ausbildungsberufe ergreifen junge Frauen in Lübeck und was studieren sie? Wie viele Frauen sind in den Aufsichtsräten Lübecks, in Gremien, Ausschüssen, Politik, Gewerkschaften und wie viele in Führungspositionen bei der Stadt, der Polizei, den Gerichten usw.? Wie viele Väter nehmen Elternzeit? Wie ist es um die Kinderbetreuung und um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Lübeck bestellt? Wie viele Frauen arbeiten in Vollzeit, in Teilzeit oder in Minijobs? Wie viele Frauen und Kinder sind in den letzten Jahren vor der Gewalt ihrer Männer in eines der Lübecker Frauenhäuser geflüchtet?



Nachlesen können Sie den Bericht hier: <http://www.luebeck.de/files/pool/01/160/Frauenstatistikbericht2010.pdf>

Kurzversion wesentlicher Daten: <http://www.luebeck.de/files/pool/01/160/Frauenstatistik.pdf>

Familienwegweiser für Lübeck – Informationen für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis 6 Jahre



Der Lübecker „Familienwegweiser“ enthält Informationen für werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Alter bis 6 Jahren und ist Anfang 2011 in der dritten Auflage neu erschienen. Der Wegweiser gibt Schwangeren und jungen Eltern einen ersten Überblick sowohl über finanzielle Hilfen als auch über lokale Anlaufstellen, die Eltern unterstützen.

Neben Hebammen, Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege sind auch Beratungsstellen aufgeführt, die Eltern rund um die Geburt und bei Erziehungsfragen beraten. Auch Notrufnummern sind enthalten. Darüber hinaus wird Eltern aufgezeigt, wohin sie sich wenden können, wenn sie wieder in den Beruf einsteigen möchten. Der Familienwegweiser wird vom Fachbereich Kultur und Bildung der Hansestadt Lübeck in Kooperation mit dem Frauenbüro heraus gegeben. Zur Internet-Version des Familienwegweisers kommen Sie über folgenden Link: http://www.luebeck.de/lvw_docs/forms/4/4_041/Internet_Version_Familienwegweiser_2011_download_1.2011.pdf

Wegweiserin für Frauen und Mädchen

Eine aktualisierte, lebendige, frische, moderne Auflage der bekannten „Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck“ steht Ihnen voraussichtlich ab Ende März 2011 zur Verfügung. Sie enthält Adressen von Beratungsstellen und Institutionen, die für Frauen und Mädchen in Lübeck wichtig sind. Neben aktualisierten Inhalten und Adressen hat das Frauenbüro auch das Layout der „Wegweiserin“ samt Titelbild aktualisiert und die Broschüre mit unterschiedlichen Farben im Innenteil hoffentlich noch übersichtlicher für Sie gestaltet. Die Broschüre wird vom Frauenbüro Lübeck in Kooperation mit dem Verlag inixmedia GmbH herausgegeben und kostenlos an Beratungsstellen, Institutionen und Interessentinnen abgegeben. Im Internet finden Sie die aktuellsten Adressen für Frauen und Mädchen in Lübeck unter: <http://www.frauen-luebeck.proaktiv.de/>

Erster Gleichstellungsbericht der Bundesregierung

Im Januar 2011 hat eine von der Bundesregierung beauftragte Sachverständigenkommission ihr Gutachten für den Ersten Gleichstellungsbericht der Bundesregierung abgegeben. Die Kommission hatte den Auftrag, unter der Vorgabe „Gleichstellungspolitik in der Lebensverlaufperspektive“ politischen Handlungsbedarf in unterschiedlichen Lebensphasen und gerade an den Übergängen im Lebenslauf zu identifizieren. Als Grundlage für eine innovative Gleichstellungspolitik für Frauen und Männer soll der Bericht Zukunftsfelder für die Gleichstellungspolitik identifizieren, analysieren und prüfen, ob und durch welche Maßnahmen Veränderungsimpulse in diesen Zukunftsfeldern zu setzen sind. Die Kommission wurde damit beauftragt, die „Knotenpunkte“ zu untersuchen, an denen Frauen und Männer in ihrem Lebensver-



lauf Entscheidungen treffen, die sich auf ihre berufliche und privat-familiäre Situation nachhaltig auswirken und zu analysieren, wie und unter welchen Bedingungen Übergänge im Lebensverlauf erfolgen und unter welchen sozialen, ökonomischen, institutionellen und rechtlichen Bedingungen Optionen realisiert werden können. Im Internet kann das komplette Gutachten der Sachverständigenkommission abgerufen werden unter:

http://www.fraunhofer.de/Images/Sachverstaendigengutachten_1.Gleichstellungsbericht_Bundesregierung_tcm7-78851.pdf

DAS neue VHS - PROGRAMM ist da! SEMESTERSTART: 14. FEBRUAR 2011

Einige interessante Angebote der VHS für Frauen:

Ab Dienstag, 15.2.2011, 18.05 – 19.05 Uhr

Bodyfit für Frauen

Kurs-Nr. 302-215F, ab Dienstag, 15.2.2011

Ort: Emanuel-Geibel-Gemeinschaftsschule, Glockengießerstraße 33-37, Kursleitung: Martina Geltat

17.2.2011, 19-20.30 Uhr

Kopftücher in verschiedenen Kulturen – wie uns die eigene Kulturgeschichte einholt

Kurs-Nr. 110-050, Vortrag, Referentin: Frauke Borschers

Ort: VHS, Huxstraße 118-120

Freitag, 25.2., 16-21.15 Uhr und Samstag, 26.2., 9-12.15 Uhr oder

ab Dienstag, 8.3., 17-18.30 Uhr (12 Termine)

Orientalischer Tanz für Frauen – für Anfängerinnen ohne und mit Vorkenntnissen

Kurs-Nr. 209-060F Wochenendkurs

Ort: VHS II, Schwartauer Allee 44-44A

Kurs-Nr. 209-061F, VHS II, Kursleitung: Bettina Bräutigam

Ort: Schwartauer Allee 44-44A

Samstag, 26.2.2011, 11-18 Uhr

Entspannen: Ein Tag – nur für mich!

Fantasiereisen mit autogenem Training und progressiver Muskelentspannung, Kurs-Nr. 301-239 Kursleitung: Karoline Göbel

Ort: VHS II, Schwartauer Allee 44-44A,

Ab 02.03.2011, 18-19.30 Uhr

Elternzeit: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Referent: Stefan Busch, Kurs-Nr. 105-0302

Ort: VHS, Huxstraße 118-120

ab 10.3.2011, 19.15 - 21 Uhr

Mehr Selbstsicherheit in allen Lebenslagen – ein Angebot für Frauen

Kurs-Nr. 304-730F, 5 Termine ca. 14tägig, Kursleitung: Martha Deegen

Ort: Steinrader Weg 1, Aranat e.V., Anmeldung auch über Aranat e.V.: Tel. 4082850

Samstag, 19.3.2011, 11-13 Uhr

Kluge Frauen in Lübeck – im Mittelalter und in der Neuzeit – Spaziergang

Bei diesem Spaziergang werden Orte in der Innenstadt aufgesucht, an denen bekannte und bedeutende Frauen gelebt und gewirkt haben. Kurs-Nr. 111-035, Spaziergang

Ort: Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben.

Samstag, 19.3.2011, 11-17 Uhr

Qigong für Frauen: Wie ein Seidenfaden im Wind

Kurs-Nr. 301-420F, Kursleitung: Renate Riemer

Ort: VHS, Huxstraße 118-122

Samstag, 9.4.2011, 9.30-17.30 Uhr

Power-Talk für Frauen

Kurs-Nr. 500-122F, Kursleitung: Telse Grohse

Ort: VHS, Huxstraße 118-122,

ab 04.05.2011, 8.30-11.45 Uhr

EDV für Frauen Aufbaukurs I: Textverarbeitung / Internet

Kurs-Nr. 501-072F, 4 Termine, Kursleitung: Marlies Reischuk

Ort: VHS II, Schwartauer Allee 44-44A

ab 8.6.2011, 8.30-11.45 Uhr

EDV für Frauen Aufbaukurs II: Einführung in Excel, Word-Aufbau

Kurs-Nr. 501-131F, Kursleitung: Marlies Reischuk

Ort: VHS II, Schwartauer Allee 44-44A

Samstag, 18.6.2011, 9-18 Uhr

Frauen führen anders – Männer auch

Kurs-Nr. 500-220, Tageskurs, Kursleitung: Telse Grohse

Ort: VHS, Huxstraße 118-122

Weitere Infos (Inhalte und Kosten) zu den Kursen und vielen weiteren Angeboten erfahren Sie unter www.vhs.luebeck.de. Dort können Sie sich auch anmelden. (Anmeldung ist erforderlich!)

WEITERE TERMINE zum VORMERKEN

31.01.-12.02.2011

HandGemacht

Frauen und Mädchen von Mixed Pickles zeigen selbst gemachte Seidentücher, Halsketten und Taschen aus recycelten Kleidungsstücken.

Ort: In der Königpassage, Fleischhauerstraße 33, Lübeck

02.02.2011, 17 Uhr

Macht Armut krank ?

Informationen und Gespräch mit Eva-Maria Knolle

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel 0451 4082850, info@aranat.de

13.2.-29.5.2011

„Das Kunstwerk dieser Erde“ – Ernst Barlachs Frauenbilder

Mit der Ausstellung „...das Kunstwerk dieser Erde“ - Barlachs Frauenbilder widmet sich das Museum Behnhaus Drägerhaus in Lübeck zum ersten Mal dem Thema der Frau in der Kunst des bedeutenden expressionistischen Bildhauers Ernst Barlach (1870-1938). Mit insgesamt 152 Werken aus den Jahren 1890 bis 1938 bietet sie einen umfassenden Überblick über die Frauenbilder Barlachs in Plastik, Zeichnung, Lithografie und Holzschnitt.

Eröffnung der Ausstellung: 13.2., 11 Uhr, Eröffnung d. Ausstellung im Theater Lübeck

Führungen durch die Ausstellung: Jeden So, 11.30 Uhr, außerdem am 8.3., 18 Uhr,

Vortrag „Ernst Barlach und die Frauen“: 19.04.2011, 19 Uhr, Referentin: Dr. Andrea Fromm (8/4,- €)

Ort: Museum Behnhaus/Drägerhaus, Galerie des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne, Königstraße 9-11, Lübeck

Eintritt/Teilnahme: Erwachsene: 5 Euro, Familienkarte: 6 Euro, Kinder und Jugendliche: 2 Euro

Ermäßigte Karten: 2,50 Euro, Führungen: 2,- zuzüglich zum Eintritt

Ab 14.2.2011

Neuer „Aufbruch“- Kurs, Frauen auf dem Weg ins Erwerbsleben

Unterstützungsangebot für Frauen, die (wieder) arbeiten wollen.

Kontakt: Ansprechpartnerinnen: Andrea Schulz und Neslihan Düzen, Frauen helfen Frauen e.V. Lübeck

Marlesgrube 49/51, 23552 Lübeck, Telefon: 0451 / 62 55 49, E-Mail: info@frauen-helfen-frauen-luebeck.de

Internet: www.frauen-helfen-frauen-luebeck.de/aufbruch

Erstes Treffen: Mittwoch 23.02.11, 19 Uhr

Neue Gruppe: „Frauen um 50“

Einige interessierte „Frauen um die 50“ möchten gerne eine nicht angeleitete Gruppe bilden, um sich regelmäßig zu treffen und auszutauschen. Die ersten Treffen werden von einer Mitarbeiterin des Frauenkommunikationszentrums (Eva-Maria Knolle) moderiert, danach trifft sich die Gruppe eigenständig weiter.

Veranstalterin und weitere Informationen unter www.aranat.de Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel 0451 4082850, info@aranat.de

17.03.2011, 11.30-12.30

Mutter mit Behinderung

Themen-Tee bei Aranat

Ort: Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel 0451 4082850, info@aranat.de

14.04.2011

Girls Day – Mädchenzukunftstag 2011

Am 14. April 2011 ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag! An diesem Tag erleben Schülerinnen ab Klasse 5 die Arbeitswelt in Technik, Handwerk, Ingenieur- und Naturwissenschaften oder lernen weibliche Vorbilder in Führungspositionen in Wirtschaft und Politik kennen – auch in Lübeck. In mittlerweile zehn Jahren Girls' Day – Mädchen-



Zukunftstag haben mehr als eine Million Mädchen zukunftsorientierte Berufe erkunden können, in denen Frauen bisher noch unterrepräsentiert sind. Auf der Homepage der Seite finden Unternehmen, Betriebe, Eltern, Lehrerinnen sowie Mädchen und junge Frauen viele Informationen zum Girls Day.

Informationen: <http://www.girls-day.de>

19.04.2011, 19 Uhr

„Ernst Barlach und die Frauen“

Vortrag, Referentin: Dr. Andrea Fromm

Veranstalterin und Ort: Museum Behnhaus Drägerhaus, Galerie des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne, Königstraße 9–11, 23552 Lübeck, E-Mail: behnhaus@luebeck.de, Tel.: 0451–122–4148

Eintritt: 8/4,- €

17.05.2011, 19 Uhr

Frauenarmut

Auf der Veranstaltung soll das Ausmaß der Frauenarmut in Schleswig-Holstein betrachtet werden. Wie manifestiert sich die geringere materielle Teilhabe von Frauen und welche Ursachen hat sie. Wie kommt es beispielhaft zu Armut von Alleinerziehenden und Armut von Frauen im Alter? Welche Hebel müssten umgelegt werden, damit sich die Situation von Frauen verbessert und wie kann das geschehen?

Referentin: Waltraud Waidelich, Dipl.Sozialökonomin, Dipl.Volkswirtin, Referentin für Feministische Ethik im Nordelbischen Frauenwerk

Veranstalterin und Ort: Evangelisches Frauenwerk, Steinrader Weg 11, Lübeck

Programm: <http://www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de/fix/files/kg.0000000000/Programm%203.pdf>

Mittwoch 25.5. 2011, 17–18 Uhr

Frauengesundheitsgespräche: Schilddrüse - kleines Organ mit großer Wirkung

Die Schilddrüse steuert, so könnte man einfach sagen, unseren Energieumsatz. Erst wenn ihre Funktion aus dem Gleichgewicht gerät, wird den meisten dieses kleine aber Lebenswichtige Organ bewusst. Das Frauengesundheitsgespräch bietet grundlegende Informationen zur Funktion und Bedeutung der Schilddrüse sowie zu häufigen Störungen und Raum zum Gespräch über eigene Erfahrungen mit Schilddrüsenerkrankungen.

Informationen und Gespräch mit Eva-Maria Knolle, Heilpraktikerin, Sozial- und Gesundheitsmanagerin, seit 2003 als Mitarbeiterin im Frauenkommunikationszentrum Aranat für den Gesundheitsbereich zuständig

Veranstalterin und weitere Informationen unter www.aranat.de Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel 0451 4082850, info@aranat.de

Neue Violetta - neue Kurse:

Selbstverteidigung für ALLE Mädchen im Alter von 10-14 J.

Mehr Selbstsicherheit in allen Lebenslagen – Selbstwertschätzung - körperorientierte Visualisierungen - Meditation und Heilung - Text Werkstatt

Veranstalterin und weitere Informationen unter www.aranat.de Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V., Steinrader Weg 1, Tel 0451 4082850, info@aranat.de

EQUAL PAY DAY IN LÜBECK 2011

Professionelle, kostenfreie Kurzberatungen für Frauen in LÜBECK

„Speed-Coaching“ für Frauen
zur beruflichen Weiterentwicklung, Neuorientierung und zum
Wiedereinstieg

25. März 2011: Tag der Entgeltgleichheit
Equal Pay Day 7-15 Uhr

equal
pay
day, -

Was, wann, wo?

Nutzen Sie Ihre Chance für kostenlose Beratungsgespräche am 25. März 2011, dem Tag für die Entgeltgleichheit von Frauen. 25 professionelle Coaches aus Lübeck und Umgebung bieten Ihnen in der Zeit von 7 bis 15 Uhr in den Räumen der Deutschen Bank, Kohlmarkt 7-15 (Konferenzräume, 2. Etage) 15-minütige Kurzberatungen zu Ihren beruflichen Themen und Fragen an. Lernen Sie kompetente Business Coaches aus der Region und unterschiedliche Beratungsansätze kennen.

Wie? Klare Fragen – gute Anregungen

Sie können den Coaches in persönlichen Einzelberatungen Fragen stellen wie z.B. „Wie stimme ich mich auf ein Gehaltsgespräch ein?“ oder „Wie plane ich meinen nächsten Karriereschritt?“ und dies in 15minütigen Coaching-Gesprächen erörtern.

Bitte formulieren Sie Ihre Fragen sehr konkret oder bringen Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Berufsalltag mit, für die Sie Lösungen suchen.

Warum?

Das Speed-Coaching findet am „Equal Pay Day“, dem Tag der Entgeltgleichheit, statt. Frauen verdienen derzeit im Schnitt 23% weniger als Männer. Um auf dasselbe Gehalt wie Männer zu kommen, müssen sie rund drei Monate länger arbeiten. Diese Einkommensunterschiede sollen abgebaut werden. Nähere Infos siehe unter www.equalpayday.de. Mit dem Speed-Coaching sollen Frauen ganz praktisch darin unterstützt werden, ihre berufliche Position zu verbessern.

Wer?

25 professionelle Coaches aus Lübeck und Umgebung stellen an diesem Tag ihre Fachkompetenz kostenlos ratsuchenden Frauen zur Verfügung. Nähere Informationen zu den einzelnen Business-Coaches finden Sie unter www.luebeck.de/stadt_politik/rathaus/verwaltung/frauenbuero/entgeltgleichheit.html.

Organisiert wird das Speed-Coaching vom BPW Lübeck, dem lokalen Club eines weltweiten Netzwerkes für berufstätige Frauen und dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck.

Anmeldung? Nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei!

Schirmherr der Veranstaltung: Sven Schindler, Wirtschafts- und Sozialsenator der Hansestadt Lübeck

Veranstalterinnen: BPW Germany - Club Lübeck, Ilka Lambke-Muszelewski, E-Mail: presse@bpw-luebeck.de, www.bpw-luebeck.de, gemeinsam mit dem Frauenbüro der Hansestadt Lübeck – Adresse siehe unten!

Das Team im Frauenbüro:

Andrea Prehn – Geschäftsstelle, Tel. 122-1615

Petra Schmittner – Beratung, Projekte, Öffentlichkeitsarbeit Tel. 122-1601

Elke Sasse – Gleichstellungsbeauftragte, Tel. 122-1610

V.i.S.d.P.: Frauenbüro der Hansestadt Lübeck, Verwaltungszentrum Mühlentor, Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck, Tel. 0451/122-1615, E-Mail: frauenbuero@luebeck.de; www.frauenbuero.luebeck.de